

Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung

Marcel van Eeden

The Villa

21. September 2024 – 5. Januar 2025

Kunst Museum Winterthur | Villa Flora

Medienorientierung zur Ausstellung

Donnerstag, 19. September 2024, 11 Uhr in Anwesenheit des Künstlers oder individuelle Führung auf Anmeldung.

Kunst Museum Winterthur | Villa Flora, Tösstalstrasse 44, 8400 Winterthur

Der Künstler Marcel van Eeden nimmt sich der Geschichte der Villa Flora mit dem berühmten Sammlerehepaar Hedy und Arthur Hahnloser an und vernetzt sie mit seinem eigenen künstlerischen Universum. Seine eigens für den Ort entstandene Serie *The Villa* ist ab dem 21. September in der Villa Flora zu sehen.

Für seine umfangreichen Serien und grossformatigen Zeichnungen recherchiert Marcel van Eeden historische Ereignisse, die aus der Zeit vor seiner eigenen Geburt datieren. So entstand über die Jahre ein gross angelegtes künstlerisches Projekt, das seine eigene Existenz mit dem Strom der Zeit verbindet und gleichsam ein Sittengemälde des 20. Jahrhunderts zeichnet – und zwar in einer paradoxen Verknüpfung von romantischer Personalisierung und melancholischer Ferne.

The Villa: Für das Kunst Museum Winterthur wird sich der Künstler in einer Serie von 31 Zeichnungen und 15 Gummidrucken der Geschichte der Villa Flora widmen. In einer von Brüchen, Sprüngen und Auslassungen bestimmten Erzählstruktur verbindet er die historisch belegte Lesung von Rainer Maria Rilke 1919 in Winterthur mit Hedy und Arthur Hahnloser, die sich auf eine Ägyptenreise begeben, während ihr Vertrauensarzt, der bekannte, aber umstrittene Zürcher Gerichtsmediziner Heinrich Zangger mit dem berühmten Physiker Albert Einstein korrespondiert. Den Betrachter*innen offenbart sich der Werkzyklus *The Villa* als wilder Ritt durch die Kultur und Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Das Schaffen Marcel van Eedens, der zwischen Den Haag, Zürich und Karlsruhe lebt, wurde in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gewürdigt. Im Sommer 2023 verlieh ihm das Land Baden-Württemberg den renommierten Hans-Thoma-Preis, den Landespreis für bildende Kunst.

K. M. Wiegand. Life and Work: Das zeichnerische Monumentalwerk von Marcel van Eeden war die Entdeckung der 4. Berlin Biennale 2006: In 150 Arbeiten, geschaffen in seinem bevorzugten Medium der Nerokreide, zeichnet der 1965 in Den Haag geborene

Kunst Museum Winterthur

Künstler das Leben des historisch als Botaniker belegten K. M. Wiegand nach. In einer an den Film noir erinnernden, eindringlichen Bildsprache entstand aus einem ordinären Leben eines Durchschnittsamerikaners eine fiktive Biografie, die Wiegands Lebensweg vom Bodyguard über den Kriegshelden und Dandy bis zum gefeierten Wissenschaftler und Künstler minutiös nachzeichnet. Von diesem Lebenslauf ausgehend, entwickelte van Eeden einen Kosmos fiktiver biografischer Verknüpfungen und privater Begegnungen mit u.a. Oswald Sollmann, Celia Copplestone und Matheus Boryna.

Zur Ausstellung erscheint im Salon Verlag eine Publikation mit der vollständigen Werkserie und Texten von Marcel van Eeden und Konrad Bitterli.

Bildmaterial und Informationen zur Ausstellung

kmw.ch/presse oder auf Anfrage

Kontakt

Pressestelle

Eva Ruckstuhl/Melanie Staub

kommunikation@kmw.ch

052 267 51 77

Direktor Kunst Museum Winterthur

Konrad Bitterli

konrad.bitterli@kmw.ch

052 267 51 71